

## Schwansen

## Hier zu Hause

Laternenumzug  
in Sieseby

**SIESEBY** Einen Laternenumzug in Sieseby organisiert die Freiwillige Feuerwehr am Sonnabend, 20. Oktober. Der Umzug startet um 18.30 Uhr vor dem Feuerwehrhaus in Sieseby. Für die musikalische Umrahmung ist gesorgt. Der Umzug führt vom Feuerwehrhaus über den Sachsenburger Weg und Marienhofer Weg zum Buswendeplatz, um dort über den Pastoratsweg, den Alten Schulweg und die Dorfstraße wieder zurück zum Feuerwehrhaus zu gelangen. Dort wird für das leibliche Wohl gesorgt. ez

Laternenumzug  
in Karby

**KARBY** Die Kommunale Wählergemeinschaft Karby hat für morgen einen Laternenumzug organisiert. Mit der musikalischen Begleitung durch den Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Ascheffel marschiert der Umzug um 19 Uhr vom Feuerwehrgerätehaus in Karby singend durch den Ort. Nach dem Umzug erwarten die Teilnehmer – Klein- und Groß – dort Grillwurst, Pommes und Getränke. Über geschmückte Vorgärten und Zuschauer an den Straßen würden sich die Veranstalter freuen. Parkplätze stehen ausreichend zur Verfügung. ez

Dänische Schule  
informiert Eltern

**RIESEBY** Zu einem Infoabend lädt die Dänische Schule Rieseby am Mittwoch, 24. Oktober, um 19 Uhr ein. Im Greensweg 4 können sich Eltern über die Dänische Schule und ihr Angebot informieren und hören, wie der Schulalltag in der Schule abläuft. ez

Kürbisfest in  
Seeholz

**HOLZDORF** Ein Kürbisfest wird am Sonnabend, 20. Oktober, von 15 bis 18 Uhr im Jugendraum Seeholz gefeiert. Den Nachmittag über können Kürbisgesichter und Gemüsefiguren geschnitten werden, dazu werden Kürbisbrötchen gebacken und Kürbissorten vorgestellt. Der Biolandhof Großholz bietet Kürbisse zum kleinen Preis an. Außerdem wird das Insektenhotel fertiggestellt, womit in den Sommerferien begonnen wurde. An angepasste Kleidung und ein Messer für die Kürbisbearbeitung denken. ez

## „Jetzt habe ich den Mut zu helfen“

Dienstag war „World restart a Heart Day“ – weltweiter Tag der Wiederbelebung / Schulung in der Rehaklinik Damp

**DAMP** Jährlich erleiden fast 65 000 Menschen allein in Deutschland einen plötzlichen Herzstillstand. Tausende könnten gerettet werden. Über Leben und Tod entscheiden die ersten fünf Minuten. Und damit die Frage: Ist jemand vor Ort, der mit einer Herzdruckmassage den Kreislauf aufrechterhält, bis der Rettungswagen eintrifft? Doch wie geht das? Und wie setzt man die „automatisierten externen Defibrillatoren“, kurz AED, richtig ein, deren Symbol – weißes Herz auf grünem Grund – sich an immer mehr öffentlichen Plätzen präsentiert?

„Meine Schwester wurde im Frühjahr reanimiert – mit Erfolg.“

Waltraud Hülle  
Teilnehmerin

„Meine Schwester wurde im Frühjahr reanimiert – mit Erfolg“, erzählt Waltraud Hülle. Sie ist Teilnehmerin eines Reanimationskurses in der Damper Rehaklinik am weltweiten Tag der Wiederbelebung. „Und auch ich kann nun hier sein, weil ich vor fast 20 Jahren selbst schnelle Hilfe bekam. Deswegen interes-

sieren mich solche Veranstaltungen einfach“, berichtet die 65-Jährige – und brachte ihre Enkelkinder mit. „Das ist gut, denn schon Kinder können reanimieren und so einem Menschen das Leben retten“, sagte Dr. Norbert Henke, Kardiologie-Chefarzt an der Rehaklinik Damp. „Deswegen sind uns Reanimationsschulungen über unser medizinisches und therapeutisches Personal hinaus sehr wichtig“, so Henke. Mit Notfallsanitäter Ingo Krüger und Kardiologieschwester Kathrin Hülle hat er in Damp ein System aufgebaut, mit dem jeder Mitarbeiter vom Fahrdienst bis zum Geschäftsführer in Sachen Reanimation geschult wird.

„Das genügt aber noch nicht“, so Krüger. „Unser gemeinsames Ziel ist, so viele Laien in Reanimation auszubilden, wie es nur geht“. Und die Bemühungen haben Erfolg. „Immer häufiger kommen wir zu Notfällen, wo Angehörige oder Passanten tatkräftig Hilfe leisten“, berichtete Krüger aus der Praxis. Das bestätigt auch die Statistik: Die Zahl der beherzten Laien-Notfall-Helfer stieg von 15 Prozent vor ein paar Jahren auf jetzt 42 Prozent.



Dr. Norbert Henke (v. l.), Rettungssanitäter Ingo Krüger und Kardiologieschwester Kathrin Hülle (r.) freuen sich über drei Generationen Ersthelfer: Sara, Oma Waltraud Hülle, Nils und Mama Manuela folgten dem Aufruf prüfen – rufen – drücken. FOTO: HELIOS

„Mit einem Reanimationskurs vermitteln wir einerseits Wissen, was zu tun ist“, so Henke. Genauso wichtig sei aber, Menschen die Angst zu nehmen, etwas falsch zu machen.

Auch am Dienstagabend kamen diese Ängste zur Sprache: Rippen zu brechen oder zu reanimieren, wo es nicht angezeigt ist. Doch diese

Ängste sind unbegründet. Und beim Üben an den Reanimationspuppen gewannen die Teilnehmer schnell an Selbstvertrauen.

„Das ist zwar anstrengend, aber nicht kompliziert“, sagte Irmtraud Petersen. „Bereit zu helfen war ich schon immer, aber jetzt habe ich auch endlich den Mut dazu“, so die 74-Jährige aus Eckernförde.

Der nächste Reanimationskurs für jedermann findet am 18. Mai 2019 im Rahmen der Damper Handicap-Tage statt – dann mit besonderem Augenmerk auf Reanimation bei und durch Menschen mit körperlichen Behinderungen. ez

Voranmeldungen für den Reanimationskurs 2019 unter maikemarckwordt@helios-gesundheit.de.

## „Sing Your Soul“ in Damp



Das Duo „Sing Your Soul“ gastiert am Montag, 22. Oktober, in der St.-Elisabeth-Kirche in Damp

FOTO: SALZMANN/LEHNA

„Your Soul“ wird am Montag, 22. Oktober, ab 20 Uhr in die St.-Elisabeth-Kirche eingeladen. Es spielen Meike Salzmann (Konzertakkordeon) und Ulrich Lehna (Bassklarinette, div. Klarinetten). Der Eintritt ist frei, Eine Kollekte ist willkommen.

Das preisgekrönte Duo „Sing Your Soul“ wird sein Programm „Klezmer meets Musette & Swing“ präsentieren. Dahinter verbirgt sich ein Mix aus französischen und karibischen Melodien, berührender Klezmermusik im Stile Giora Feidmans sowie swingigen Klassikern.

Das Programm wird spannend moderiert rund um die Geschichte des Akkordeons in Frankreich und um die Klarinettenlegende Hugo Strasser. Im August hat das Duo eine große Sommerkonzertreise abgeschlossen. Unter anderem war es auf dem „World Clarinet Festival“ in Belgien zu Gast, dem renommiertesten Klarinettenfestival der Welt, bei dem die besten Klarinetten aus aller Welt (unter anderem Giora Feidman, Paquito de Riviera), von Brasilien bis China, aufeinandertreffen. „Sing Your Soul“ war das einzige deutsche Duo, das zu diesem Festival eingeladen wurde. ez

Infos unter sing-your-soul.jimdo.com

**DAMP** Zum Konzert mit dem Duo „Sing

## Schul-Infoabend in Waabs

**WAABS** Zu einem Informationsabend für die Eltern und Erziehungsberechtigten der Erstklässler 2019/20 lädt die Schule Mittelschwansen am 29. Oktober ein. Beginn ist um 19 Uhr. Nach einem kurzen Rundgang wird über die Arbeit in den ersten Jahren informiert. Elternvertreter der verschiedenen Klassen sind auch dabei, um alle Fragen beantworten zu können. Angemeldet werden können Schulanfänger an der Schu-

le Mittelschwansen für das kommende Schuljahr 2019/20 zwischen dem 5. und 9. November, jeweils von 8 bis 11 Uhr oder nach Vereinbarung im Sekretariat. Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2019 sechs Jahre alt werden. Zur Anmeldung sollte die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch mitgebracht werden.

Auch Kann-Kinder können angemeldet werden. ez



Wasserpfeife wird vor allem in sogenannten Sisha-Bars geraucht.

FOTO: ADOBESTOCK

Krimineller  
Tabak-Händler

**SCHWANSEN/SCHWERIN** Mit dem Vertrieb von Wasserpfeifentabak lassen sich offenbar gute Geschäfte machen, insbesondere, wenn man dabei die Steuer umgeht. Doch kamen die Ermittler einer mutmaßlichen Bande dabei auf die Schliche und setzten nun einen der Hauptverdächtigen fest. Auch im Raum um Eckernförde hat es Hausdurchsuchungen gegeben.

Wegen des Verdachts der Steuerhinterziehung bei Herstellung und Vertrieb von Wasserpfeifentabak führt die Staatsanwaltschaft Schwerin Ermittlungen gegen eine mutmaßliche Bande von etwa 20 Beschuldigten. Die Mehrzahl soll arabischer Herkunft sein. Gestern wurde auf Antrag der Behörde einer der mutmaßlichen Drahtzieher in Haft genommen. Der 44-jährige Mann sei im Rahmen von Razzien bereits am Dienstag in Vorpommern gefasst worden, sagte Oberstaatsanwältin Claudia Lange

in Schwerin. Gegen ihn habe aber bereits ein Haftbefehl vorgelegen, dessen Vollstreckung das Amtsgericht Schwerin nun anordnete.

Im Rahmen der Ermittlungen hatte es Hausdurchsuchungen in mehreren norddeutschen Bundesländern gegeben. Nach Informationen unserer Zeitung wurde auch ein Resthof im Schwansener Raum in der Nähe Eckernfördes durchsucht.

Nach bisherigen Erkenntnissen ist von einem Steuerschaden in Höhe von rund 400 000 Euro auszugehen. Vermutlich seit Ende 2016 habe es den gewerbsmäßigen und bandenmäßig organisierten Tabakhandel gegeben, so die Staatsanwaltschaft Schwerin. Über Herkunft der Rohware und Absatzwege machte die Behördensprecherin keine Angaben. Der mit Melasse und meist auch mit Fruchtaromen versetzte Tabak wird vor allem in sogenannten Sisha-Bars geraucht. Ino/ape